

FS Meteor Fahrtabschnitt M81-2C (Bridgetown/Barbados → Bremerhaven)

Wochenbericht 03.05. – 09.05. 2010

Nach Verlassen des Arbeitsgebietes befinden wir uns seit dem 29ten April auf dem Transit nach Bremerhaven. Zuerst konnten wir mit 4 Dieseln und ruhiger See über 11 Knoten Geschwindigkeit fahren. Allerdings wurde das Schiff wegen des anstehenden Werftaufenthaltes in Bremerhaven auf Barbados nicht voll betankt, und so reicht der Treibstoff nicht aus um die gesamte Fahrt über mit allen Maschinen zu dampfen.

Bei Erreichen der regenreichen Azoren um 06:00 Uhr Ortszeit am 6ten Mai hat sich das Wetter deutlich verschlechtert und Sichtkontakt zu Sao Miguel blieb uns durch Regen und Sprühnebel verwehrt.



Landsicht verpasst: Dunst, Nebel, und Sprühregen bei Passage der Azoren (Foto G. Halfmann)

Die einzige Verbindung zum Land bestand in 2 Stunden Handyempfang, der intensiv in der Früh an Deck genutzt wurde. Von den

Azoren konnte METEOR bis Freitag den 7ten Mai auf einem nordöstlichen Kurs planmäßig vorankommen. Samstag jedoch legte der Wind und der Seegang deutlich zu und ein ständiges Gegenanlaufen verhindert eine schnelle Fahrt. Das Schiff stampft. Die Arbeiten an Deck wurden eingestellt, aber drinnen geht es weiter. Der Transit wird von der Mannschaft genutzt um Reparaturarbeiten durchzuführen und die Wissenschaftler werten die Fülle an Daten aus. Selbst bei nur drei Tagen Stationsarbeit wird die komplette Auswertung der Daten mehrere Wochen dauern. Erste Ergebnisse zeigen, dass alle Meßgeräte zu voller Zufriedenheit funktioniert haben. Der hydrothermale Plume des Logatchev Feldes auf dem Mittelatlantischen Rücken konnte sowohl mit der Methanalytik, als auch mit der CTD Sensorik ausführlich kartiert werden. In ein paar Wochen wissen wir mehr...



*Schiffsmechaniker Erik Gätjen
bei Innenarbeiten*



*METEOR am
Sonntag Nachmittag
(Foto J. Schneider
v.D.)*

Die 12° Außentemperatur erinnert uns schon an zu Hause. Mittlerweile hat der Wind Sturmstärke erreicht und wir werden Bremerhaven voraussichtlich erst am 14.05 erreichen können.

Gruß von allen an Bord der METEOR

(9. Mai, 45° N und 12°W)

Jens Schneider v. Deimling